

Inhalt

0	Einleitung	13
0.1	Problemhorizonte und Fragestellungen	13
0.2	Zielsetzungen und Aufbau.....	17
Prolog		
1	Zum Verhältnis systematischer und praktischer Theologie	22
1.0	Problematisierung	22
1.1	Zum Selbstverständnis der Religionspädagogik als praktischer Disziplin	24
1.1.1	<i>Hinführung: Zu den prägenden Vorgaben systematischer Offenbarungstheologie</i>	24
1.1.2	<i>Religionspädagogik in der Spannung zwischen Theologie und Humanwissenschaft</i>	31
1.1.3	<i>Religionspädagogik und das Verhältnis von Theorie und Praxis</i>	34
1.1.4	<i>Zum Gegenstandsbereich der Religionspädagogik</i>	36
1.1.5	<i>Fazit: Wie versteht sich Religionspädagogik heute?</i>	39
1.2	Zum Selbstverständnis Systematischer Theologie	41
1.2.1	<i>Ausgangspunkt und ‚Gegenstand‘ der Fundamentaltheologie</i>	42
1.2.2	<i>Die Aufgaben einer fundamentaltheologischen Glaubensverantwortung</i>	44
1.2.3	<i>Fides quaerens intellectum: Anforderungen an das gesuchte Denken</i>	47
1.2.4	<i>Das Forum transzendentalphilosophischer Glaubensverantwortung..</i>	53
1.2.5	<i>Fazit: Fundamentaltheologische Glaubensverantwortung als ‚ancilla hermeneuticae‘</i>	57
1.3	Fundamentaltheologie und Religionspädagogik – Eine abschließende Verhältnisbestimmung	60
1.3.1	<i>Aufeinander verwiesen – Aufeinander angewiesen</i>	60
1.3.1.1	Konvergierende Anliegen	60
1.3.1.2	Zur Verwiesenheit Systematischer Theologie auf praktische Reflexion	62
1.3.1.3	Zur Verwiesenheit Praktischer Theologie auf systematische Reflexion	64
1.3.2	<i>Religionspädagogik mit Letztbegründungsanspruch?</i>	66
1.3.2.1	Auf dem Weg zu einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik	67
1.3.2.2	Perspektiven einer Religionspädagogik in freiheitstheoretischer Orientierung	71

Grundlegung

2 Grundriss einer Theologie der Freiheit.....	78
2.1 Begründungen	79
2.1.1 <i>Biblisch-theologisch</i>	79
2.1.2 <i>Gnaden-theologisch</i>	79
2.1.3 <i>Fundamentaltheologisch-philosophisch</i>	85
2.2 Die transzendentalphilosophische Bestimmung des Begriffs der Freiheit	88
2.3 Das Sinnproblem der Freiheit und dessen Lösung	94
2.4 Die Möglichkeit der Realisierung von Freiheit.....	99
2.4.1 <i>Freiheit als symbolisch Verwirklichte</i>	99
2.4.2 <i>Freiheit als ‚Sinngrund des Systems‘ (Exkurs)</i>	102
2.5 Gott denken im Lichte der Freiheit.....	105
2.5.1 <i>Gott als das Sinnverbürgende menschlicher Freiheit</i>	105
2.5.2 <i>Gott – unverfügbar und doch in seiner Treue ansprechbar</i>	108
2.5.3 <i>Der eine Gott und die eine befreiende Wahrheit</i>	116
2.6 Selbstoffenbarung Gottes und Erlösung des Menschen	124
2.7 Die Praxis des Glaubens als Zeugnis der Freiheit	133

Klärungen

3 Lehrbare Religion – Lernender Glaube? Ein Klärungsversuch.	140
3.0 Problematisierung	140
3.1 Glaube und Religion als Spannungsverhältnis.....	141
3.1.1 <i>Zur protestantischen Position</i>	146
3.1.2 <i>Zur katholischen Position</i>	149
3.1.3 <i>Zur Unterscheidung und wechselseitigen Bezogenheit von fides qua und fides quae creditor</i>	154
3.2 Glaube und Religion – Ein vorläufiges Fazit.....	157
3.3 Ist der Glaube lehrbar? Muss der Glaube lernen?.....	161
3.3.1 <i>Zum protestantischen Verständnis</i>	162
3.3.2 <i>Zum katholischen Verständnis</i>	166

3.4 Ein erstes ZWISCHENERGEBNIS: Religion-Vermitteln und Glauben-Lernen aus freiheitstheoretischer Sicht.....	168
3.4.1 <i>Zum Problem religiöser Ansprechbarkeit und Verwiesenheit</i>	169
3.4.2 <i>Glauben lernen – Freiheit lernen</i>	175
3.4.2.1 <i>Hinführung: Autonomie als Zugeständnis oder Notwendigkeit?</i>	175
3.4.2.2 <i>Glaube, der sich vermitteln will</i>	177
3.4.2.3 <i>Glauben-Lernen in Freiheit – Freiheit-Lernen aus dem Glauben</i> ...	179
3.4.2.4 <i>Glauben-Lernen – Deuten-Lernen</i>	185
3.4.2.5 <i>Glauben-Lernen braucht Wissen</i>	187
3.4.2.6 <i>Glauben-Lernen braucht Gemeinschaft</i>	191
4 Bildung – Religion – Religiöse Bildung: Ein weiterer Klärungsversuch	196
4.0 Problematisierung	197
4.1 Zu den anthropologischen Voraussetzungen pädagogischen Handelns	203
4.1.1 <i>Aus pädagogischer Sicht</i>	205
4.1.1.1 <i>Zum Prinzip der Bildsamkeit des Menschen</i>	205
4.1.1.2 <i>Zum Prinzip der Aufforderung zur Selbsttätigkeit</i>	208
4.1.1.3 <i>Zum pädagogischen Paradox in Erziehung und Bildung</i>	209
4.1.2 <i>Aus theologischer Sicht</i>	211
4.1.2.1 <i>Zur Gottesebenbildlichkeit und Rechtfertigung des Menschen</i>	211
4.1.2.2 <i>Zur Unterscheidung von Person und Subjekt</i>	213
4.1.2.3 <i>Das kritische Potential christlicher Anthropologie aus protestantischer Sicht</i>	215
4.1.3 <i>Eine kritische Erwiderung aus freiheitstheoretischer Perspektive</i>	217
4.2 Der Bildungsbegriff – Auf der Suche nach verlorenen Konturen und Gehalten.....	220
4.2.1 <i>Bildung und Erziehung: Zuordnung und Unterscheidung</i>	221
4.2.2 <i>Bildung – Theoriegeschichtliche Suchbewegungen</i>	223
4.2.3 <i>Der Ertrag der Spurensuche als Herausforderung für ein heutiges Verständnis</i>	232
4.3 Religiöse Bildung als konstitutiver Bestandteil allgemeiner Bildung?.....	236
4.3.1 <i>Problematisierung: Wie heute von Allgemeinbildung sprechen?</i>	237
4.3.2 <i>Zur Legitimation religiöser Bildung an öffentlichen Schulen</i>	246
A. <i>Das verfassungsrechtliche Argument</i>	247
B. <i>Das kulturelle Argument</i>	248
C. <i>Das anthropologische Argument</i>	249
D. <i>Das gesellschaftskritische Argument</i>	250
E. <i>Das Werte-Argument</i>	251
F. <i>Das ‚Zivilisierungs‘-Argument</i>	252

4.4 Ein zweites ZWISCHENERGEBNIS:	
Bildung und Erziehung aus freiheitstheoretischer Sicht	255
4.4.1 Bildung als ‚praktisches System‘ der Freiheit	256
4.4.2 Bildung als Paradox: funktional und transfunktional zugleich	263
4.4.3 Religiöse Bildung als Freiheitsgeschehen	264
4.4.3.1 Vom ‚Nutzen‘ und ‚Über-Nutzen‘ religiöser Bildung	265
4.4.3.2 Fazit: Von der wechselseitigen Verwiesenheit des Glaubens, der Religion und der Bildung	269

Diskurse

5 Kompetenz als neuer Bildungsbegriff? –	
Der Streit um die Standardisierung der Bildung.....	278
5.0 Hinführung: Kopernikanische Wende post PISA?	278
5.1 Was sind Bildungsstandards und was intendieren sie?	280
5.2 Wie ist der Kompetenzbegriff gefasst und was impliziert er?	286
5.3 Zur Entwicklung von Kompetenzmodellen	288
5.4 Die Bildungsreform in der Kritik	290
5.5 Die Kritik an der Kritik	298
5.6 Religiöse Bildung in Standards und Kompetenzen?	304
5.6.1 Problematisierung.....	304
5.6.2 Erwägungen zum Anschluss an die Bildungsreform.....	306
5.6.3 Religiös kompetent – Was heißt das? Zu den Antworten verschiedener Modelle.....	312
5.6.4 Zur Frage der Entwicklung religiöser Kompetenz	320
5.6.5 Religion messen? – Die Frage der Evaluation religiöser Kompetenz.....	324
5.6.6 Fazit: Der Paradigmenwechsel – Eine Chance für den RU?	329
6 Religiöse Bildung – Erfahrung – Subjekt:	
Ein abschließender Klärungsversuch	335
6.0 Problematisierung	335
6.1 Offenbarung und Erfahrung – Korrelation in der Diskussion	336
6.1.1 Systematische Perspektive Korrelation als fundamentaltheologische Denkform.....	336
6.1.2 Religionspädagogische Perspektive: Korrelation als religionsdidaktisches Leitprinzip	341
6.1.2.1 Historische Genese und Grundanliegen	341
6.1.2.2 Korrelationsdidaktik in der Kritik	344

6.2 Die Suche nach den Alternativen.....	350
6.2.1 In ‚Erfahrungen Spuren des Religiösen freilegen‘: Der Ansatz der ‚abduktiven Korrelation‘	350
6.2.2 ‚Primäre Erfahrungen möglich machen‘: Der Performative Ansatz	353
6.2.3 ‚Von Erfahrungen gänzlich absehen‘: Der Ansatz von Thomas Ruster	362
6.2.3.1 Im Namen Gottes gegen die Religion!	364
6.2.3.2 Die Unterscheidung von Natur und Gnade	367
6.2.3.3 Der Religionsunterricht: Seine Didaktik und seine gesellschaftliche Stellung.....	374
6.3 Resümierende Anmerkungen	380
6.4 Ein drittes ZWISCHENERGEBNIS: Korrelation aus freiheitstheoretischer Sicht	385
6.4.1 Theologischer Ausgangspunkt	385
6.4.2 Traditio als erfahrungsorientierte Hermeneutik	387
6.4.2.1 Erfahrung – Eine kurze Profilierung des Begriffs	388
6.4.2.2 Freiheit als Orientierung der Hermeneutik.....	393
6.4.3 Perspektiven einer korrelativen Didaktik heute	394
6.4.3.1 Menschliche Grunderfahrungen dechiffrieren lernen	395
6.4.3.2 Korrelieren im Deuten lernen.....	399
6.4.4 Fazit: Glauben lernen – Korrelieren lernen.....	403

Resümee

7 Konturen einer Grundlagentheorie religiöser Bildung.....	410
7.1 Ausgangspunkt.....	410
7.2 Entfaltung	412
7.3 Fazit	418
7.4 Desiderate	419
8 Literaturverzeichnis	425
9 Personenregister	461